



Bortoluzzi Flavio

Asylsuchende mit Schutzstatus S: Wie ist die Situation im Kanton Freiburg?

Mitunterzeichner: 0

Eingang SGR: 13.10.25

Begehren

Der Bundesrat hat am 8. Oktober beschlossen, den Schutzstatus S für Asylsuchende aus der Ukraine zum vierten Mal zu verlängern. Dieser Status war ursprünglich provisorisch. Ich möchte wissen, wie die Situation im Kanton Freiburg für Personen aussieht, die vom Schutzstatus S profitieren.

Daher stelle ich dem Staatsrat die folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen mit Schutzstatus S im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine wurden seit März 2022 dem Kanton Freiburg zugewiesen, und wie viele wohnen heute noch im Kanton Freiburg?
2. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für Kanton und Gemeinden, und welcher Anteil wird vom Bund übernommen? Bleibt eine finanzielle Restbelastung für den Kanton Freiburg, und wenn ja, wie hoch pro Jahr?
3. Da der Status S nicht ausschliesslich ukrainischen Staatsbürgern vorbehalten ist, sondern allen Personen, die in der Ukraine wohnhaft waren: Verfügt der Kanton Freiburg über Zahlen zur Nationalität der im Kanton aufgenommenen Flüchtlinge mit Schutzstatus S aus der Ukraine?
4. Wie ist die Verteilung der Muttersprachen der Personen mit Schutzstatus S im Kanton Freiburg (Ukrainisch, Russisch oder andere Sprachen)?
5. Wo sind die Personen mit Schutzstatus S im Kanton Freiburg untergebracht (Wohnungen, Zentren)? Und wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten pro Person und pro Familie für die Unterkunft, die vom Kanton bezahlt (und vom Bund rückvergütet) werden?
6. Wie hoch ist der Beschäftigungsgrad der Personen mit Schutzstatus S im Kanton Freiburg insgesamt, und wie sieht er in der Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen aus?
7. Die Kantonspolizei hat wiederholt auf Probleme im Zusammenhang mit Asylsuchenden im Kanton Freiburg hingewiesen, zuletzt im Zusammenhang mit Personen aus dem Maghreb. Begehen auch Personen mit Schutzstatus S Straftaten im Kanton, und wenn ja, welcher Art?

—